Liebe LEADER-Interessierte,

dank der Unterstützung sehr vieler regionaler Akteure haben wir in den letzten Monaten unseren PARTI*prozess (*PARTIZIPATION) erfolgreich umgesetzt und mit Hilfe Ihrer Beiträge das Regionale Entwicklungskonzept weiterentwickelt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch haben uns dabei jedes Mal sehr viel Spaß bereitet und ein besonderes „Wir-Gefühl“ vermittelt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen – den Akteuren unserer Heimat, die wir gemeinsam voranbringen und weiterentwickeln wollen.

Herzliche Grüße aus der LEADER-Geschäftsstelle.

Das Regionalmanagement mit einem Modell der neuen LEADER-Region Mittlere Alb ab 2023, Foto: LEADER Mittlere Alb

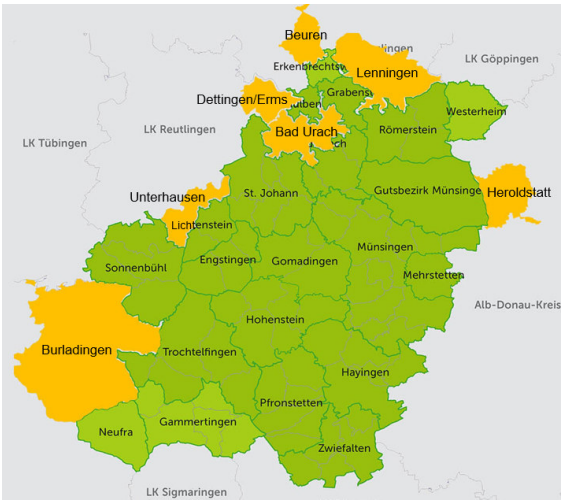
Inhaltsverzeichnis

LEADER Mittlere Alb 2023-2027: Die PARTI* war der Knüller	S. 1
Neuigkeiten von laufenden Projekten	S. 8
Interview Projekt „Café Genuss in Bremelau“	S. 10
Impressum	S. 11

LEADER Mittlere Alb 2023-2027: Die PARTI* war der Knüller

Unsere LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Alb gestaltet seit 2014 die Weiterentwicklung unserer ländlichen Region aktiv mit. Es wurde schon viel erreicht und wir wollen diese Erfolgsbilanz fortführen, daher bewerben wir uns für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027. Grundlage für die Bewerbung ist unser Regionales Entwicklungskonzept (REK).

Im Zuge der Bewerbung wurde ein breit angelegter Beteiligungsprozess durchgeführt – der PARTI*prozess. Die Beteiligung erfolgte nach dem Grundsatz: Die Menschen vor Ort kennen Bedarf und Potentiale unserer Region am besten. Daher haben wir zahlreiche Akteure innerhalb verschiedener Formate einbezogen.



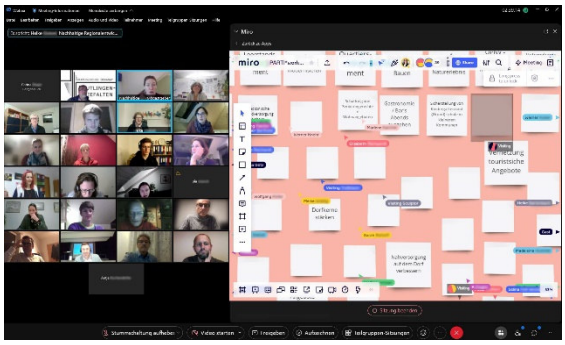
Die vergrößerte LEADER-Region Mittlere Alb ab 2023, Bild: LEADER Mittlere Alb

Vor Beginn der öffentlichen Beteiligung hatte die LAG Mittlere Alb von Juni-Oktober 2021 intern sowie mit interessierten kommunalen Vertretern eine Vergrößerung

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

der bestehenden LEADER-Region abgestimmt. Für die neue Förderperiode ab 2023 wird die Region von derzeit 20 auf 25 Kommunen erweitert. Dazu gehören: Stadt Bad Urach, Lichtenstein-Unterhausen, Dettingen/Erms, Burladingen, Beuren, Lenningen und Heroldstatt.

Der PARTI*auftakt im Oktober 2021 war der offizielle Start zur Erstellung des neuen REK. Es wurden die Grundsätze von LEADER sowie der Beteiligungsprozess vorgestellt und die Akteure durch ein interaktives Programm zur Mitgestaltung motiviert.



*Screenshot des digitalen PARTI*workshops I, Bild: LEADER Mittlere Alb*

Beim PARTI*workshop I im Dezember 2021 ermittelten die Teilnehmer Entwicklungs- und Handlungsbedarfe anhand von Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken der Region.

Im Februar 2022 wurden 10.000 PARTI*karten mit Motiven von regionalen Künstlern in der Region verteilt, um die Bevölkerung öffentlichkeitswirksam zu erreichen. Auf die Karten haben Interessierte Themen und Ideen geschrieben und diese ans Regionalmanagement geschickt.

*Aufruf zur Beteiligung mit den PARTI*karten, Foto: LEADER Mittlere Alb*

Auf der PARTI*werkstatt im März 2022 erhielten die Teilnehmer Fachimpulse von Experten zu den drei Themen Klimaschutz, Kooperation und Inklusion. Danach wurden diese Themen zur strategischen wie inhaltlichen Berücksichtigung im REK erörtert.

Im Rahmen des PARTI*workshops II im April 2022 konkretisierten die Teilnehmer, aufbauend auf den Ergebnissen der vorangegangenen Veranstaltungen, einen Entwurf zu Leitbild, Strategie, Handlungsfeldern und Zielen des REK.

*Gruppenarbeit mit digital und in Präsenz Teilnehmenden beim PARTI*workshop II, Foto: LEADER Mittlere Alb*

In Kooperation mit den Jugendzentren Gammertingen und Mehrstetten erfolgten zwei Jugendhearings im April 2022. An-

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

hand ausgewählter Themen wie Begegnungsstätten, altersgerechter Wohnraum oder Freizeit- und Bildungsangebote wurden Handlungsbedarf und Ziele der PARTI*jugend ermittelt.

Jugendliche aus Mehrstetten sammeln Ideen für Projekte, Foto: LEADER Mittlere Alb

Die Interessengruppe der Senioren, unsere sogenannten PARTI*altmeister, wurde innerhalb eines Workshops im April 2022 in Zusammenarbeit mit dem KreisSeniorenRat Reutlingen einbezogen. Thema waren Bedürfnisse und Wünsche der älteren Generation wie niederschwellige Angebote zur Qualifizierung für digitale Anwendungen.

*Die PARTI*altmeister vom KreisSeniorenRat Reutlingen, Foto: LEADER Mittlere Alb*

Von März-Mai 2022 erfolgten Anhörungen mit PARTI*experten zwecks Ergänzung und Überprüfung einzelner Sachverhalte. Dazu gehörten u. a. Klimaschutzagentur Reutlingen, Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie verschiedene Fachämter der beteiligten Landkreise.

Der PARTI*abschluss im Juli 2022 auf Schloss Lichtenstein war der feierliche Ausklang des großen Beteiligungsprozesses. Der Vorsitzende unserer LAG, Landrat Dr. Ulrich Fiedler, und das Regionalmanagement bedankten sich mit einem leckeren Buffet, schöner Musik und individuellen Schlossführungen bei allen Beteiligten für ihr Engagement in den vergangenen Monaten.

*Teilnehmende des PARTI*abschlusses, Foto: LEADER Mittlere Alb*

Im Juli 2022 hat unsere LAG Mittlere Alb das REK 2023-2027 beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg abgegeben. Bis Ende 2022 soll uns mitgeteilt werden, ob unsere Bewerbung erfolgreich war, wir weiterhin LEADER-Region sind und ab 2023 viele neue Projekte mit Fördergeldern unterstützen dürfen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Neue Projekte zur Förderung ausgewählt

- **Februar 2022 – Für Projekte werden über 575.000 Euro bereitgestellt**

In der Beiratssitzung am 21. Februar 2022 standen 27 Projektanträge im Bereich LEADER, LEADER-Kultur und Regionalbudget zur Auswahl. Der Beirat befand alle als förderwürdig, jedoch war das verfügbare Budget ein limitierender Faktor. Vier LEADER-Projekte (241.152 Euro EU-Mittel und 160.768 Euro Landesmittel), ein LEADER-Kulturprojekt (9.900 Euro Landesmittel) sowie 18 Kleinprojekte (163.811 Euro) wurden zur Förderung ausgewählt.

LEADER-Projekte

Der **Umbau einer ehemaligen Verkaufs- und Büroeinheit** in einen Verkaufsladen in Westerheim für den Familienbetrieb Metzgerei Rieck wird unterstützt. Das Projekt bringt viele Vorteile: Die Nahversorgung in Westerheim und Umgebung wird gesichert, ein leichteres und effizienteres Arbeiten ermöglicht, ein barrierefreier Eingang geschaffen, Leerstand verhindert, die bisherige Produktpalette erweitert und die regionale Wirtschaft gefördert.

Koch und IHK-Küchenmeister Marc Winter wird den **Gestütsgasthof in Offenhausen** pachten und neu eröffnen. Gefördert wird das Inventar in den Bereichen Küche, Gastraum (Innen- und Außenbereich), Kühlung und Technik. Mit dem Projekt wird die Existenzgründung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen unterstützt, das historische Gebäude vor dem Leerstand bewahrt sowie die Ortsmitte in Offenhausen attraktiver gestaltet.

Die neue Filiale der Metzgerei Rieck in Westerheim im Umbau, Foto: Vanessa Scheck

Schreinerei Rieck in Römerstein baut im Rahmen einer zukunftsfähigen Erweiterung eine Produktions- und Lagerhalle. Ziel ist, den Betrieb weiterzuentwickeln, das Angebot auszubauen und attraktiv für Fachpersonal zu bleiben. Teil des neuen Angebots ist die Reparatur und Restauration von alten Möbeln – damit wird auf den aktuell hohen Ressourcenverbrauch reagiert und ein nachhaltiger Beitrag geleistet.

Der Campingplatz ‚Alb Camping Westerheim' errichtet zur Steigerung der Attraktivität im Bereich des Schwimmbades ein **Wasserspielplatz** für Kinder und Familien. Von der Weiterentwicklung des Campingplatzes und einer einhergehenden Steigerung der dortigen Übernachtungszahlen profitieren auch umliegende Betriebe bzw. Anbieter regionaler Ausflugsziele.

Die Produzentengalerie Pupille e. V. veranstaltet im Herbst 2022 eine **Kunstmesse** in

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Münsingen und präsentiert regionale Künstler. Es finden Kunstvorführungen, Diskussionen oder musikalische Beiträge statt. Das dient der Bekanntmachung der Kunstschaffenden und bietet ihnen eine Ausstellungs- und Vermarktungsmöglichkeit. LEADER fördert u. a. die Öffentlichkeitsarbeit, Miet- und Honorarkosten.

Kleinprojekte (Regionalbudget)

Für die erste Projektauswahlrunde im Februar 2022 wurden 175.000 Euro ausgelobt. Entsprechend des Budgets wurden 18 Kleinprojekte zur Förderung ausgewählt. Dazu gehören bspw. Vorhaben zur Stärkung der Vereinsarbeit oder Grundversorgung sowie im Bereich von Freizeit- und Kulturaktivitäten. Im Folgenden präsentieren wir eine Auswahl der Projekte.

Die MitMach-Werkstatt von RegiNa bringt die Menschen zusammen, Foto: Markus Geiselhart

Der Verein RegiNa (RegionalNachhaltig) hat eine **MitMach-Werkstatt** in Münsingen veranstaltet. Das Angebot diente zur Stärkung, Vernetzung, Motivation und zum Austausch für bereits aktive Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit wie auch für neue Ideen. Zur Werkstatt gehörten: Vorstellung des Vereins RegiNa, Impulsvorträge, ein Markt der Möglichkeiten mit nachhaltigen Produkten und Projekten sowie Thementische für Ideen und Diskussionen.

Die Kunden freuen sich über den neuen Heumilchverkaufsautomaten, Foto: LEADER Mittlere Alb

Familie Münch aus Zwiefalten hat einen **Verkaufsautomaten** in Gammertingen aufgestellt. Hier können Kunden an sieben Tagen in der Woche frische Heumilch und weitere Produkte kaufen. Familie Münch ist es ein Anliegen, einen Beitrag zur Grundversorgung mit hochwertigen Produkten in der Region zu leisten. Den Schlüssel zum Erfolg sehen die Landwirte im stetigen Ausbau der Wertschöpfung am Hof und in der Direktvermarktung.

Der neue Verkaufsbereich Verpackungslos im Hülbener Dorfladen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Im Hülbener Dorfladen wurde eine neue Abteilung – der **„Verkaufsbereich Verpackungslos“** – eingerichtet. Das ist ein Regal mit 10 Lebensmittelspendern. Die Spender eignen sich für unverderbliche, trockene Lebensmittel wie Linsen, Cornflakes, Nudeln und Kaffeebohnen. Damit leistet der Dorfladen einen kleinen Beitrag zur Müllvermeidung, zum Umwelt- und Klimaschutz und das Sortiment wird erweitert.

Erstklässler der Freibühlschule in Engstingen weihen die Bewegungsgeräte ein, Foto: Privat

Die Gemeinde Engstingen und die Initiative Familienfreundliches Engstingen wollen die freie Bewegungsentfaltung von Kindern stärken bzw. wecken. Dafür gibt es nun das **Kinder-Fahr-Spaß-Mobil**: Diverse Fahrzeuge für 1-12 Jährige, Gegenstände für einen Parcours wie Hütchen, Verkehrsschilder und Ampeln, eine befahrbare Wippe und einen Kofferanhänger für Lagerung und Transport.

Familie Walter in Westerheim hat einen **Verkaufsraum** direkt an der Hofstelle aufgebaut. Hier können Kunden vorerst jeden Samstag hofeigene und weitere regionale Bio-Produkte wie Oberkulmer Ur-Dinkel und Fleisch vom Angusrind einkaufen. Die Idee: Kunden sollen die Erzeugnisse unmittelbar mit der landwirtschaftlichen Produktion in Verbindung bringen.

Der neue Verkaufsraum stärkt die Direktvermarktung der Familie, Foto: LEADER Mittlere Alb

Mit der Veranstaltung **„Gemeinsam bunte Vielfalt schaffen“** wird vieles vereint: Kunst und Kultur, ein Ort der Begegnung sowie eine Zusammenarbeit von Samariterstiftung, BruderhausDiakonie, Stadt Münsingen, Diakonische Bezirksstelle, evangelische sowie katholische Kirche. Auf dem Rathausplatz in Münsingen wurden Holzstelen bemalt und Menschen aller Generationen sind sich bei Musik und Verpflegung begegnet. Aktuell werden die Holzstelen an verschiedenen Orten in der Stadt und den Teilorten von Münsingen aufgestellt.

Menschen aller Couleur bemalen Holzstelen und lernen sich kennen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

➢ Juni 2022 – Für Kleinprojekte werden weitere 47.700 Euro bereitgestellt

Im April/Mai 2022 hatte unsere LAG Mittlere Alb zur Einreichung von Jugendprojekten aufgerufen. Im Zuge dessen wurden zwei Jugendhearings in Gammertingen und Mehrstetten veranstaltet – Veranstaltungen, auf denen die Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen zur Weiterentwicklung ihrer Heimat formuliert haben. Dieser Aufruf zielte darauf ab, den Bedarf von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzugreifen, sie am LEADER-Prozess zu beteiligen und Projekte zu fördern, bei deren Projektplanung und -umsetzung die jungen Leute direkt einbezogen werden.

Insgesamt wurden fünf Projektanträge eingereicht, alle wurden am 30. Juni 2022 vom Beirat zur Förderung ausgewählt. Unter den Projekten sind drei Vorhaben, die den Bedarf von Jugendlichen aufgreifen, von ihnen mitentwickelt und umgesetzt werden.

Aufruf für Jugendprojekte vom Regionalmanagement, Foto: LEADER Mittlere Alb

Die Stadt Gammertingen schafft zwei **Aktionsanhänger** an. Diese werden für Spiel-, Bewegungs- und musikalische Angebote individuell bestückt und bei mobilen Treffen junger Menschen eingesetzt. Das unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, gemeinschaftliche Freizeit selbst zu gestalten. In die Anhänger kommen z. B. Sitzgelegenheiten, Musikanlage, Stromversorgung, Sport- und Spielgeräte.

Jugendliche aus Gammertingen sammeln Ideen für Projekte, Foto: Stadt Gammertingen

Das **Jugendzentrum Mehrstetten** wird entsprechend der aktuellen Bedürfnisse weiterentwickelt. Zu den Maßnahmen gehören: Umgestaltung des Vorhofs, Installation von Beleuchtung und Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten sowie eines Grills, Biertischgarnituren und eine Spülmaschine. Damit werden Zusammenkünfte mit Essen, Trinken und Entspannen vor dem Jugendzentrum wesentlich einladender.

Der Sportverein Eintracht Bleichstetten (SVE) wird zusammen mit Jugendlichen aus Sankt Johann einen **Bikepark** auf seinem Sportgelände errichten. Es hat sich eine Gruppe von jugendlichen Mitmachern gebildet, die in Eigenregie verantwortlich für den Bikepark sein wird (Sauberhaltung, Pflege, Weiterentwicklung, Veranstaltungen, Kooperationen).

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Die Gammertinger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins schafft eine Ausrüstung für **Schneeschuhwanderungen** an, die von Jung und Alt sowie Klein und Groß genutzt werden kann. Mit Schneeschuhwanderungen wird ein neues, generationsübergreifendes Angebot geschaffen, um frischen Wind in den Verein zu bringen.

Der Verein Lebenshilfe Münsingen schafft zur Erweiterung der Gruppenangebote neue **Therapiespiele** an. Die Spiele dienen der ganzheitlichen kognitiven Förderung von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung: Verbesserung des Sprachvermögens, der Ausdrucksfähigkeit und des zusammenhängenden Denkens.

Neuigkeiten von laufenden Projekten

Jochen und Regine Etter präsentieren die Modernisierungsmaßnahmen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Im Mai 2022 wurde die Modernisierung der Schloßschenke Lichtenstein erfolgreich abgeschlossen. Seit Oktober 2020 wurde der Familienbetrieb umgebaut. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat“, erzählen Jochen und Regine Etter.

Die Schloßschenke wurde 1992 erbaut. Das war den Toiletten anzusehen sowie bei den räumlichen Arbeits- und Organisationsstrukturen spürbar. Die Toilettenräume – kein unwichtiger Faktor, da diese für die Gäste der Schenke wie auch Besuchern vom Schloss und allen weiteren Touristen und Wanderern öffentlich und kostenfrei zugänglich sind. Ebenso waren einige Arbeitsräume nicht vorhanden oder entsprechend der heutigen Anforderungen nicht adäquat.

Dank eines Anbaus wurde die Schloßschenke nun baulich als auch im Bereich der Betriebsabläufe modernisiert und effizienter gestaltet. Entstanden sind eine barrierefreie und zeitgemäße WC-Anlage inkl. Photovoltaikanlage auf dem Dach, neue Lagerflächen, ein modernes Büro, eine neue Spülküche sowie ein Aufenthaltsraum für das Personal mit Duschen und WC.

Das Team des Diakonieverbands Reutlingen erhält die LEADER-Plakette: LEADER Mittlere Alb

Mit dem Projekt Moving Migration wurde ein professionelles Angebot durch den Diakonieverband Reutlingen geschaffen, um Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erfolgreich ins Arbeitsleben zu führen und ge-

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

sellschaftlich zu integrieren. „Es ist ein soziales Projekt mit großem Mehrwert für die regionale Wirtschaft. Die Arbeitgeber und wir als Gesellschaft profitieren immens davon“, betonte Landrat Dr. Fiedler bei der Übergabe der LEADER-Plakette.

Der Diakonieverband hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren ein Zusammenspiel von regionalen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Flucht- und Migrationshintergrund auf der Münsinger Alb unterstützt. „Insgesamt 105 Personen mit Zuwanderungsgeschichte konnten bei 25 Arbeitgebern in 20 Branchen in Arbeits- und Ausbildungsprozessen begleitet werden“, so die Bilanz der Projektverantwortlichen Ina Kinkelin-Naegelsbach. Der Einbezug ehrenamtlich Engagierter spielte bei der erfolgreichen Projektumsetzung eine wesentliche Rolle. Durch die verbesserte Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Diakonieverband und Betrieben ist die Integrationsleistung in der Region deutlich verbessert worden.

Michael Herb steht vor seiner neuen Sägemaschine, Foto: LEADER Mittlere Alb

Michael Herb führt seit 2010 einen klassischen Holzfachhandel namens „herbholz“ in Engstingen-Kohlstetten. In den vergangenen Jahren sind die Produktionsaufträge in dem kleinen Unternehmen mit 9 Mitarbeitern stetig gestiegen, was eine Weiterentwicklung des Betriebs notwendig machte.

Im Juli 2020 wurde das Projekt zur Anschaffung einer Sägemaschine und Verbesserung der Lagerbedingungen zur Förderung ausgewählt und im April 2022 hatte Michael Herb alles erfolgreich umgesetzt. „Mein Ziel war, meinen Betrieb zukunftsorientiert zu stärken, weiterzuentwickeln und zu modernisieren. Die Investition ist aus vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung – um die Dienstleistungen von Herbholz nachhaltig in der Region zu etablieren, das Betriebswachstum zu fördern, die vorhandene Produktpalette zu erweitern, den Service für unsere Kunden zu verbessern und für Facharbeitskräfte sowie junge Leute attraktiv zu sein“, erzählt er.

Die innovative, größere und computergesteuerte Sägemaschine arbeitet sehr effizient. Produktionskapazitäten werden deutlich erhöht, Verschnitte der Rohholzware auf ein Minimum reduziert und neben dem Sägen erledigt die Maschine auch gleich Bohrungen, was insgesamt viel Zeit und Geld einspart und einen enormen Fortschritt für das kleine Unternehmen bedeutet. Auch die Beschaffenheit des Dachs in Bezug auf die Lager-, Arbeits- und Produktionsbedingungen wurde verbessert mit dem Nebeneffekt, die Energieeffizienz zu steigern (verbesserter Einsatz der vorhandenen Hackschnitzelheizung im Wirkungsgrad).

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Vereinsmitglieder erhalten ein Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz, Foto: LEADER Mittlere Alb

Bereits 2021 hatte der SV Sirchingen die Außenanlage am Sportheim umgebaut und damit attraktiver für Vereinsmitglieder und Besucher gestaltet. Corona-bedingt erfolgte die Einweihungsfeier erst im Juni 2022. Rund 200 Stunden ehrenamtliches Engagement und eine LEADER-Förderung in Höhe von rund 8.700 Euro (Regionalbudget) ermöglichten den Umbau.

Um das Sportangebot weiterzuentwickeln und die Attraktivität des Vereins zu erhöhen wurden u. a. der Bouleplatz modernisiert und Sitzmöglichkeiten errichtet.

Im Rahmen der Einweihung bedankte sich der Vorsitzende des Sportvereins bei einigen Mitgliedern für ihren tatkräftigen Einsatz bei den Umbaumaßnahmen und nahm die Regionalbudget-Plakette entgegen.

Interview Projekt „Café Genuss in Bremelau“

Die Firma Lichtensteiner Wildfrüchte, -pflanzen & mehr erntet, verarbeitet und vertreibt Produkte aus Wildfrüchten/-pflanzen sowie Kulturbeeren. Mit Unterstützung des Förderprogramms Regionalbudget wurde 2021 zur Existenzsicherung sowie Weiterentwicklung der Firma ein Café im Außenbereich eröffnet. Dank des behindertengerechten Zugangs sowie der Toilette haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, die Räumlichkeiten uneingeschränkt zu nutzen.

Die Projektverantwortliche Gudrun Voelkel berichtete uns im Juni 2022 von der erfolgreichen Umsetzung des Projekts «Café Genuss in Bremelau» sowie vom Zuspruch der Kunden.

Gudrun Voelkel bei der Verarbeitung heimischer Früchte, Foto: Lichtensteiner Wildfrüchte

LEADER: Wie ist die Projektidee entstanden, Frau Voelkel?

Voelkel: Die Firma Lichtensteiner Wildfrüchte stellt Säfte, Sirup, Fruchtaufstriche und Pestos her. Die Besonderheit ist, dass ein Großteil unserer Rohstoffe aus der Region durch Wildsammlung gewonnen wird. Die Produkte sind somit sehr nachhaltig und auch außergewöhnlich. Unsere Kundschaft hat öfters den Wunsch geäußert, die Produkte vor Ort zu verzehren. Dadurch ist die Idee eines Cafés entstanden.

LEADER: Wer oder was hat Sie motiviert, das Projekt umzusetzen?

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Voelkel: Einen Teil unseres Umsatzes haben wir durch den Verkauf auf Märkten bestritten. Als der erste Lockdown 2020 ausgerufen wurde, fiel diese Einnahme weg und die Wochenenden standen zur freien Verfügung. Wir haben die Möglichkeit der Umsetzung für ein Café wahrgenommen. Wichtig war uns, dass alle Menschen zu uns kommen können.

LEADER: Was ist bei der Projektumsetzung gut gelaufen und an welcher Stelle hätte es noch besser laufen können?

Voelkel: Sehr hilfreich war die Unterstützung der Mitarbeiter des LEADER-Teams. Es wurde sehr genau und gut vorbereitet. Schwierig war eher die Umsetzung. In der Kürze der Zeit war es kaum möglich die Handwerker zu bekommen. Auch gab es Lieferverzögerungen beim Material.

LEADER: Worin lagen für Sie die größten Herausforderungen bei der Umsetzung und gab es auch besonders schöne Momente?

Voelkel: Die terminliche Umsetzung stellte die größte Herausforderung dar. Schön waren die Momente, in denen ein Projektteil fertig gestellt werden konnte. Besonders schön war der Besuch des ersten Kunden, der auf die barrierefreien Umbauten angewiesen war. Die Bestätigung dieser Person war sehr bedeutend.

LEADER: Welche Bedeutung hatte das Projekt für Ihren Betrieb bzw. die Region?

Voelkel: Das Café stellt für unseren Betrieb ein weiteres Standbein dar. Die Anwohner erfreuen sich an einer kleinen regionalen Auswahl von Produkten für den täglichen Bedarf. Einheimische so wie Gäste von außerhalb erfreuen sich an der Möglichkeit, sich in ruhiger, schöner Atmosphäre zu verköstigen und zu unterhalten.

LEADER: Nehmen Ihre Kunden das Café im Außenbereich bzw. die inklusive Umgestaltung des Café-Innenbereichs gut an? Wie hat es sich seit der Projektumsetzung entwickelt?

Voelkel: Ja, das Café wird in seiner jetzigen Gestaltung sehr gerne angenommen. Zwischenzeitlich haben wir einen treuen Kundenstamm erreicht.

LEADER: Haben Sie für die Zukunft bereits neue Ideen, wie Sie Ihren Betrieb weiterentwickeln wollen?

Voelkel: Wir entwickeln bereits neue Produkte, die sich gut in die Getränke- und Speisekarte integrieren lassen. Dazu nehmen wir auch gerne Anregungen von Kunden auf.

LEADER: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Gudrun Voelkel präsentiert den behindertengerechten Zugang, Foto: LEADER Mittlere Alb

Impressum

LEADER Mittlere Alb e. V.
Hauptstraße 41, 72525 Münsingen
info@leader-alb.de
www.leader-alb.de

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ